

Papierwürfel

Kirschblüte und Eisklotz

Von anime_world

Kapitel 23: Die Überraschung für die Kirschblüte

(Sicht Sasuke's)

"Hey, alles okay bei dir? Wenn du Kopfschmerzen hast, kann ich die Musik lueser oder aus machen!", brüllt mir Sakura, über die gerade erst lauter gestellte Musik, zu. "Nee, nee. Alles gut." Wenn du wüsstest ...

Ich nehme mir den zweiten Wischmopp und fülle mir einen weiteren Eimer mit warmen Wasser auf. Ich gebe noch Seife beziehungsweise irgend so ein Putzzeug da rein, während Sakura ihren Wischmopp schon wieder als Mikrofon missbraucht. Seufzend stelle ich mich mit dem Rücken zu ihr und fange widerwillig an den Boden zu wischen, trotzdem kann ich mir den einen oder andern Blick über die Schulter nicht verkneifen ...

(Sicht Sakuras)

Ich ziehe meinen Wischmopp noch ein letztes Mal über den Boden und stell ihn dann ins mittlerweile fast kalte Wasser. Zufrieden sehe ich auf den frisch gewischten Boden, keinen einzigen Fleck mehr zu sehen, dann zu Sasuke. Er sieht auch recht zufrieden aus. "War doch gar nicht mal so schlimm!", lächelnd boxe ich ihm leicht gegen den Arm und lehne mich an den Türrahmen. "Ja ja, aber auch nur weil du aufgehört hast zu tanzen." "Ja ist klar, du hast mich ja quasi dazu gezwungen.", lache ich. Und Sasuke grinst mir nur entgegen, während er sich mir gegenüber stellt. "Aber so schlecht war ich doch gar nicht, oder?" Gespielt unschlüssig stützt er sich am Wischmopp ab. "Nunja, wo soll ich da bloß anfangen? ..." "Wenn du willst kann ich dir ja noch eine Kostprobe geben." Und stelle mich schon mal bereit zum Tanzen hin. "Nee, nee!", schlägt er mein Angebot sofort ab und lehnt sich grinsend an den Türrahmen, mir gegenüber. Wenn er will kann er echt lustig sein. Und auch das saubermachen war total erträglich. Vor mich hingrinsend bemerke ich gar nicht wie Jirayia zu uns kommt und erschreckte mich als er mir auf die Schulter klopft. "Das habt ihr beide sehr gut gemacht. Ich hätte, um ehrlich zu sein, nicht gedacht, dass das Ganze so reibungslos abläuft.", lacht der Sensei ausgelassen, während er mir immer wieder, fast schon stolz, auf die Schulter klopft, so das es anfängt langsam weh zu tun. "Jap, ich muss auch ehrlich zugeben das es mir sogar ein bisschen Spaß gemacht hat.", stimme ich lächelnd mit ein. "Na dann hoffe ich das die Strafe trotzdem noch ihre Wirkung als Strafe behalten hat." "Ich denke mal schon das sie das hat.", mischt sich nun Sasuke schulterzuckend in das Gespräch ein. Und irgendwie schlägt damit die Stimmung um. Warum ist er denn auf einmal wieder so miesepedrig drauf? Oder

kommt mir das nur einfach so vor? "Ja?! Dann ist ja gut. Räumt einfach das Putzzeug in den Raum zurück, während der Boden trocknet und dann noch die Tische und Stühle zurück in den Klassenraum. Und schon seid ihr fertig." Und damit ist der alte Knacker auch schon wieder verschwunden. Mich hätte es ja auch mal interessiert was Jirayia Sensei macht, wenn er nicht bei uns ist." Hey, Sakura!" Sasuke hast schon Putzzeug zusammengeräumt. "Ja?" "Soweit ich mich erinnern kann ist in diesem seltsamen Putzraum noch ein Waschbecken. Da können wir das ganze Zeug nochmal ausspülen." "Super!", anerkennend lächelnd nehme ich die Wischmöppe, "Du würdest auch eine super Hausfrau abgeben." Vielleicht hätte ich das nicht sagen sollen. Schnell husche ich an Sasuke vorbei, doch er fängt plötzlich an zu lachen. So ein ehrliches und befreiendes Lachen habe ich noch nie von ihm gehört. Überrascht schaue ich ihn an. "Weißt du was?", grinsend geht er an mir, mit dem Putz Wagen, vorbei, "Du bist das seltsamste Mädchen was ich kenne!" Etwas irritiert schaue ich ihm nach, "Oh, okay?" Er lächelt mich breit über die Schulter an. Und oh man, ein Lächeln, das einfach nur umwerfend ist. Ein Lächeln was Herzen schmelzen lassen könnte ... "Kommst du?" "Äh ja klar!", ich beeile mich und falle dabei fast hin, welches Sasuke ein weiteres herzliches Lachen entlockt und mir ein weiteres Mal einen roten Kopf beschert...

(Sicht Sasuke's)

"Sasuke, davorne fehlt noch ein Stuhl!" "Ich habe dir doch vorher schon gesagt das du dort einen hinstellen sollst?!" "Ach ja?", etwas schusselig schaut mich Sakura an. "Naja, ähh ... aber ..." "Aber?" "Nichts, geb mir einfach den Stuhl!" Lächelnd gebe ich der schmollend Sakura den Stuhl. Seit vorhin kriege ich dieses dämliche grinsen nicht mehr aus dem Gesicht, ich weiß aber nicht wirklich warum. Sie plazierte den letzten Stuhl an seinen Platz und endlich sind wir fertig. "So geschafft!", glücklich hüpfte sie auf mich zu. "Ich finde wie sind ein tolles Team!" Wie ein Sonnenschein strahlt sie mich an. "Hm, wenn du meinst." "Oh, ich meine das nicht nur, ich weiß das sogar. Aber nur wenn Herr Eisklotz auftaut und das ist er heute zum Glück. So, dann gehe ich mal Jirayia Sensei bescheid sagen." Und bevor ich noch irgendwas sagen kann, ist die Rosahaarige bereits aus dem Raum verschwunden. Okay? Das war unerwartet. Ich massieren mir die Schläfe, was ist das überhaupt für ein nerviger Song. Ich gehe rüber zu Sakuras Handy. Kann ich die Musik bei ihrem Handy auch einfach so umstellen? Fragend nehme ich es in die Hand und schalte es an. Überrascht sehe ich aufs Display, neben der Musikangabe sind auch noch mehrere Nachrichten von einer gewissen Ino. Soweit ich mich erinnern kann war das das blöde Blondchen. "Wie läufst mit Sasuke?", "Wie macht sich der Schönling beim Saubermachen?", "Hallo? Schick mir doch mal nen Lagebericht?", "Läufst mit dem Uchiha so rund, das du mir noch nicht mal antworten kannst?" ... Was hat das zu bedeuten? Warum will Ino sowas wissen? Ist das so ne Fangirlsache, oder ist es weil Sakura vielleicht- Nein das geht mich gar nichts an. Schnell lege ich das Handy wieder weg. Grade noch rechtzeitig, denn in diesen Moment kommt Sakura mit dem Alten zurück. "Sieht wirklich sehr gut. Ich bin sehr stolz auf euch, dass ihr diesesmal nichts angefackelt habt." "Ja das bin ich auch.", stimmt Sakura mit ihrem typischen grinsen zu. "Na, dann ab nach Hause mit euch. Ihr wart ja sogar recht schnell fertig, also nutz noch den restlichen Sonntag." "Dankeschön, das werden wir.", und schon eilt Sakura, an mir vorbei, zu ihren Sachen. Ich räume auch schnell mein Zeug zusammen. Und Jirayia Sensei schließt hinter uns zu. "Tschüss!", fröhlich winkt Sakura noch einmal Jirayia zu. Ich verabschiede mich mit nem kurzen Nicken und gehe dann neben Sakura bis zum Schultor ... Ouh, scheiße. Diese Zettelsache ist ja auch noch. Eigentlich muss ich das jetzt mit ihr besprechen,

anders gehts nicht. Doch bevor ich etwas sagen kann, ergreift Sakura kurzerhand das Wort. "Hey, bevor du gest wolltest ich noch sage, dass du ... ähh, das du echt in Ordnung bist.", etwas verlegen schaut sie mich dabei an. "Ähm...", überfordert stehe ich ihr gegenüber. "Ja, äh, du bist eigentlich auch ganz nett." "Echt?! Das ist toll. Ich meine, dann können wir ja jetzt gut zusammen arbeiten. Also du weißt schon, bei den Sommerfestvorberitungen." "Äh, Ja." "Na dann, Tschüss! Bis morgen in der Schule!" ...

(Sicht Sakuras)

Ich will mich schon aus dem Staub machen, als mich Sasuke plötzlich am Handgelenk greift und zurück zieht. Verwundert schau ich ihn an, "Äh, ja?", frage ich unsicher nach, während mein Herz schon wieder anfängt schneller zu schlagen. "Hör mal, Sakura. Es geht um, naja, ...", Sasuke hört mitten im Satz auf zu sprechen. So unsicher habe ich ihn ja noch nie gesehen. "Alles gut?" "Ja, also nein. Es gets um das bezahlen der Schäden, die beim Brand aufgekommen sind." "Hä?" Versteh ich nicht? Was will er? "Egal, hast du die Zettel vom Rektor dabei?" "Ähm, ja?!", verständnislos sehe ich ihn an. "Sehr gut. Hast du schon deinen Eltern etwas zu den Geschehnissen gesagt? Oder die Zettel unterschrieben?" Ein leichter rosa Schleier legt, sich vor Scham, auf meine Wagen. Mist, das muss ich Mum und Paps ja auch noch erzählen. "Nein?!" Immer noch fragend stehe ich dem Schwarzhaarige Gegenüber. Warum, um alles in der Welt, will er das wissen? "Dann ist ja gut. Kannst du mir den Kostenzettel dann geben?" "Warum denn das?", ich stehe komplett auf dem Schlauch. "Naja, weil ich...", wieder stockt er, ihm muss das echt unangenehm sein. Was auch immer er mir hier mitteilen will. "Weil ich, hm, die Kosten komplett übernehmen will, schließlich habe ich mehr oder weniger den Brand allein gelegt." Mit großen Augen sehe ich ihn an. "Echt? Meinst du das jetzt ernst?" "Ja, klar?! Warum sollte ich dir denn sowas vorspielen? Das würde doch gar keinen Sinn machen." "Äh, ja klar du hast recht.", immer noch überfordert stehe ich einfach vor ihm. Bis mir schließlich auffällt das er mich immer noch fest hält. Anscheinend bemerkt es in diesem Moment auch, denn er lässt mich sofort los. "Also, gibst du mir jetzt den Zettel?" " Klar." Total verpeitelt hocke ich mich hin, um den Zettel rauszusuchen. Ich bemerke wie unangenehm Sasuke das in diesem Moment ist. Andauernd fährt er sich durch die Haare und schaut dabei in der Gegend rum. Aber mir geht's garde auch nicht besser. Ein absolut seltsames Gespräch ...

(Sicht Sasuke's)

Endlich hält mir Sakura den Zettel hin, erleichtert will ich ihren Zettel nehmen und so schnell wie möglich verschwinden. Aber sie lässt den Zettel nicht los. Verwundert schau ich sie an. Daraufhin kratzt sich Sakura verlegen am Hinterkopf. "Ähh, bist du dir auch ganz sicher das du alles allein bezahlen willst?" "Ja." "Wirklich?" "Mensch Sakura, ja!", generft reiße ich ihr fast schon das Blatt Papier aus der Hand und stopfte es in meinem Rucksack, das Ganze ist ja wirklich schon unangenehm genug, da muss sie das doch nicht noch in die Länge ziehen. Schnell drehe ich mich um und gehe dann aber bemüht gelassen in Richtung meiner Bushaltestelle. "Ähm, vielen Dank, Sasuke! Wirklich!", ruft mir Sakura noch nach. Mit einem "Hm" mache ich bemerkbar das ich sie verstanden habe, drehe mich aber nicht nochmal um. Kaum bin ich um die nächste Ecke, bleibe ich stehen und atme erstmal tief durch. Ach du scheiße, war das peinlich

...